

Der Bausachverständige Jürgen Wegener rät: Gesund wohnen – Schimmelbildung vorbeugen!

Die gesundheitlichen Risiken aufgrund von Schimmel in der Wohnung sind nicht zu unterschätzen. Ob Atemwegserkrankungen (Asthma), Allergien, Übelkeit, Konzentrationsstörungen oder Kopfschmerzen: Diese Symptome werden oftmals von mikroskopisch kleinen Sporen hervorgerufen, die sich über die Raumluft verteilen und als Schimmel an Wänden und Fenstern sowie in Nischen absetzen.

Dabei ist Vorbeugen ganz einfach:

Lüften Sie mit Verstand und Augenmaß!

An heißen Sommertagen gilt ebenso wie an kalten Wintertagen: Je größer der Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen ist, desto kürzer sollten auch die Lüftungszeiten sein! Lassen Sie Ihre Fenster nicht ständig „auf Kipp“ stehen, sondern lüften Sie dafür lieber einige Male pro Tag gründlich durch.

Besondere Vorsicht in Küche und Bad wegen Dampf und Spritzwasser!

Das Bad und die Küche sind besonders anfällig für Schimmelbildung, weil die Luft hier viel Feuchtigkeit aus Dampf und Spritzwasser aufnimmt, die sich an kälteren Flächen niederschlagen kann. Lüften Sie hier noch gründlicher als in den anderen Räumen. Außerdem: Nutzen Sie, falls vorhanden, die Dunstabzugshaube.

Entspannen Sie im wohltemperierten Schlafzimmer!

Halten Sie das Schlafzimmer an kühlen Tagen warm – aber nicht mit der verbrauchten und feuchten Luft aus angrenzenden Zimmern, sondern durch moderates Heizen.

Auf Abstand achten – gerade bei den Möbeln!

Vorhänge und Möbel, die direkt an Wänden hängen oder stehen, können dazu beitragen, dass Außenwände im Vergleich zur Raumluft relativ kalt sind. Hier kann Feuchtigkeit kondensieren und so die Schimmelbildung begünstigen. Sorgen Sie daher an den Wänden und im Umfeld der Fenster für einen guten Luftaustausch, indem Sie Ihre Möbel und Textilien richtig in der Wohnung platzieren.

Halten Sie den Keller trocken!

Warme Luft nimmt mehr Feuchtigkeit auf als kalte. Lassen Sie deshalb warme, feuchte

Außenluft während des Sommers nicht tagsüber in den Keller ziehen, sondern lüften Sie hier gegebenenfalls lieber nachts.

Und wenn Sie trotz aller Bemühungen in Ihrer Wohnung Schimmel entdecken:

Zögern Sie nicht, Ihren Vermieter und / oder Hausverwalter zu informieren! Auch kleine Stellen mit Schimmelbefall sollten sofort saniert werden – das schützt die Gesundheit aller Bewohner und sichert den Wohnwert. Überlassen Sie die Begutachtung und Beseitigung von Schimmel immer den hierfür ausgebildeten Profis!

Melden Sie sich im Falle eines Falles hier:

Feld für Eintrag des Vermieters oder Hausverwalters